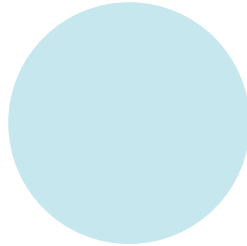


Lernen von zuhause

Hilfe für Eltern und Kinder



Ein Gruß. Von der Ministerin für Bildung und Kultur:



Das ist eine schwere Zeit.
Wegen dem Virus müssen viele Menschen
zuhause bleiben.

Auch die Schulen haben geschlossen.
Mindestens bis nach den Osterferien.

Das ist für alle schwer:

- Für Lehrer
- Für Eltern
- Für Kinder

Wir müssen neue Möglichkeiten finden.
Und Dinge tun
die wir so noch nie gemacht haben.



Dieses Heft ist für Schüler.
Und Eltern.
Mit diesem Heft wollen wir zeigen:
So geht lernen von zuhause.

Alle Menschen in unserem Land
müssen jetzt zusammen halten.

Ich weiß:
das schaffen wir.

Geschrieben von:
Christine Streichert-Clivot
Ministerin für Bildung und Kultur



Tipps für das Lernen von zuhause:

Tipps für Eltern:

Einen Plan für den Tag machen:

Schreiben Sie einen Plan für jeden Tag.
Schreiben Sie auf:

- Wann ist Frühstück.
- Wann soll das Kind lernen.
- Wann hat das Kind Pause.

Wenn das Kind jeden Tag denselben Plan hat
fühlt es sich sicherer.

Dann versteht es besser
was passiert.

Lernen und Freizeit trennen:

Lernen ist wichtig.

Aber Zeit zum Spielen ist auch wichtig.

Damit sich das Kind erholt.

Deshalb muss im Tages-plan stehen:

Wann darf das Kind spielen.

Schön ist auch

wenn die ganze Familie zusammen spielt.

Oder zusammen kocht.

Ein schöner Arbeits-platz:

Geben Sie dem Kind einen Schreibtisch
wo es in Ruhe lernen kann.

Wichtig:

- Es soll alles haben
was es zum Lernen braucht.
Zum Beispiel: Stifte und Hefte.
- Der Platz muss leise sein.
- Es soll da keine Ablenkungen geben.
Zum Beispiel: Kein Spielzeug.

Hilfe bei der Planung vom Lernen:

Ihr Kind soll sich Gedanken machen:

„Wann mache ich welche Schulaufgabe?“

Wie plane ich alles am besten?“

Aber helfen Sie auch bei dieser Planung.

Wenn Ihr Kind das nicht alleine schafft.

Zum Beispiel:

Schreiben Sie eine Liste mit allen Aufgaben.

Ihr Kind kann dann durchstreichen

was es geschafft hat.

Machen Sie das Lernen entspannt: _____

Für Ihr Kind ist das auch eine sehr schwere Zeit.

Seien Sie nicht böse

wenn es nicht alles schafft.

Wichtig ist:

Ihr Kind muss sich sicher fühlen.

Und keine Angst vor Strafen haben.

Sonst lernt es schlechter.

Deshalb:

Haben Sie Geduld.

Und sagen Sie auch mal:

„Gut gemacht!“

Wir schreiben keine Noten auf:

Ob ein Kind in Ruhe lernen kann

hängt auch von den Eltern ab.

Das geht leider nicht in jeder Familie.

Deshalb gibt es für die Haus-aufgaben keine Noten.

Die Lehrer und Schüler sollen miteinander reden.

Und den Kindern sagen:

- Was machen die Kinder gut.
- Was können sie noch besser machen.

Tipps für Schüler:

Das ist für dich ganz neu.
Du gehst nicht in die Schule.
Du musst daheim selber lernen.

Das bedeutet:
Du darfst selber entscheiden
wie Du am besten lernst.

Das kann auch schwer sein.
Deshalb haben wir hier ein paar Tipps für Dich:

Mache Dir einen schönen Arbeitsplatz:

Räume deinen Schreibtisch auf.
Lege alles hin was Du brauchst
Zum Beispiel:

- Stifte
- Hefte
- Taschenrechner.

Packe alles weg was dich ablenkt.
Zum Beispiel:

- Musik
- Handy

Schreibe Dir einen Stundenplan:

Du gehst nicht in die Schule.
Aber trotzdem kannst Du so tun.

Mache Dir einen Stundenplan.
Schreibe auf wann Du was lernst.
Schreibe auch Pausen auf.
In den Pausen darfst Du spielen.
Und Dich bewegen!

Mache auch einen Wochenplan:

Schau Dir am Anfang der Woche an
was Du in der Woche tun sollst.

Keine Angst:
Es sieht nach sehr viel aus.
Aber in der Schule würdest Du auch so viel machen.

Schreibe Dir auf:
Was willst Du an welchem Tag machen.

Plane Deinen Tag:

Schau Dir morgens als Erstes an
was Du heute tun musst.

Plane
wann Du was tust.

Unser Tipp:
Mache die Sachen
die Du nicht magst
gleich als Erstes!

Dann hast Du es hinter Dir.
Und der Rest vom Tag ist schöner.

Versuche Deine Ziele zu erreichen:

Konzentriere Dich.
Versuche Deine Ziele zu erreichen.
Versuche zu schaffen
was Du an einem Tag schaffen wolltest.

Immer wenn Du etwas geschafft hast
darfst Du es in Deiner Liste durchstreichen.

So siehst Du
was Du noch tun musst.
Und etwas durch-zu-streichen
fühlt sich gut an.

Gib nicht gleich auf:

Es gibt leichte Aufgaben und schwere Aufgaben.
Sei geduldig.
Manchmal dauert eine Aufgabe länger.
Dafür lernst Du davon auch sehr viel.

Wenn Du fertig bist
darfst Du Dich belohnen.
Spiele etwas Schönes.
Oder höre Musik.

Nützliche Angebote für das Lernen von zuhause:

Internet-Schule vom Saarland:

Die „Online Schule Saarland“ ist eine Internet-Seite.
Von der Regierung.
Da können Lehrer und Schüler reden.
Die Lehrer können zum Beispiel Aufgaben schicken.

Sie können das auf allen Geräten nutzen:

- Computer
- Tablet
- Handy

Die Seite ist sicher.

Ihr Kind darf das auch benutzen.

Sie finden die „Online Schule“ im Internet:
<https://schule-digital.saarland/Startseite/>

Lernwelt Saar

Das ist eine andere Internet-Seite.
Aus unserem Land.
Auch diese Seite hilft
über das Internet zu lernen.
Lehrer und Schüler
können hier zusammen arbeiten.

Sie können darüber mit Herrn Erik Münster reden.
Seine E-Mail Adresse ist: e.muenster@lernwelt.biz

School to go

Das ist noch eine Internet-Seite.

Normalerweise erklären die Lehrer Dinge
die Ihr Kind nicht versteht.

Auf dieser Internet-Seite
finden Sie auch Erklärungen.

Zu allen Klassen.
Und zu jedem Fach.

Die Internet-Adresse ist:
www.schooltogo.de

Wenn Sie wichtige Fragen haben
können Sie eine E-Mail schreiben.
An Frau Professor Julia Knopf.
Ihre Adresse ist
julia.knopf@mx.uni-saarland.de

Angebote von der Landes-medien-anstalt:

Die Landes-medien-anstalt gibt viele gute Tipps.
Für das Lernen von zuhause.
Für Lehrer.
Und für Eltern.
Und auch für Kinder.
Sie finden das im Internet:
<https://www.lmsaar.de/medienkompetenz/>

Das Bild auf Seite 3 hat Christian Hell gemacht.

**Ministerium für
Bildung und Kultur**

Trierer Straße 33

66111 Saarbrücken

Telefon (0681) 5017213

E-Mail: presse@bildung.saarland.de

www.bildung.saarland.de

 /MBKsaarland

 @MBK_Saar

